

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Wiehle, Dr. Dirk Spaniel, Dirk Brandes, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/5207 –**

Personalbedarf bei der Deutschen Bahn AG

Vorbemerkung der Fragesteller

Berichten zufolge soll Personalmangel einer der Gründe für Zugverspätungen und Zugausfälle sein (vgl. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/personalmangel-warum-ist-die-deutsche-bahn-so-unpuenktlich-18323772.html>).

Der Personalmangel betreffe laut Medienberichten eine ganze Reihe von Bahnberufen: Lokführer, Zugbegleiter, Fahrdienstleiter, Rangierer, Techniker in den Werkstätten, Ingenieure, und das teilweise bereits seit vielen Jahren (<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/personalmangel-bahn-sucht-haenderingend-mitarbeiter,TLmETuX>; <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/zugausfaelle-wegen-fehldem-personal-hilflos-in-mainz-1.1742913>).

Eine Folge des Personalmangels sei laut Gewerkschaften eine große Zahl an Überstunden bei den Tarifbeschäftigten der Deutschen Bahn AG (DB AG; vgl. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/verkehr-gewerkschaft-bahn-hat-probleme-auch-wegen-personalmangels-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-20917-99-794408>).

Presseartikel zeigen, dass fehlendes Personal bereits seit vielen Jahren ein Problem (nicht nur) für die DB AG darstellt (vgl. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/fachkraeftemangel-lok-sucht-lokfuehrer-die-personaloffensive-der-bahn-ist-in-vollem-gange/25314628.html>).

Im Jahr 2017 hat die DB AG eine Personaloffensive ins Leben gerufen, um das Sinken der Beschäftigtenzahl aufzuhalten (<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/kommt-die-personaloffensive-der-bahn-zu-spat-5020864.html>).

1. Ab welcher Unterschreitung des berechneten Personalbedarfs spricht man nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Unternehmen der Deutschen Bahn AG in Deutschland von Personalmangel?

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) hängen die Auswirkungen von Abweichungen zwischen Personalbestand und Personalbedarf von den Aufgaben, den Qualifikationsanforderungen, den betrieblichen Prozessen und

örtlichen Rahmenbedingungen ab. Bei punktuellen zeitweiligen Unterschreitungen des Personalbedarfs steuert die jeweilige Gesellschaft nach.

2. Welche Berufe sind nach Kenntnis der Bundesregierung bei den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG möglicherweise aktuell von einem Personalmangel gemäß der Antwort auf die Frage 1 betroffen?

Nach Auskunft der DB AG besteht Bedarf bei folgenden Funktionen:

- Lokführerinnen und Lokführer,
- Zugbegleitdienst,
- Instandhaltung,
- Beschäftigte für Bauprojekte.

3. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Personalbedarf in den in der Frage 2 erfragten Berufen im Jahr 2022 gewesen (bitte nach absoluten Zahlen und in Prozent aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG stellen sich die Personalbedarfe 2022 in den angegebenen Funktionen wie folgt dar (Angaben in Vollzeitpersonaläquivalenten [VzP]):

	absolut	in Prozent
Lokführerinnen und Lokführer	18 700	21,9
Zugbegleitdienst	11 500	13,5
Instandhaltung	42 100	49,4
Mitarbeitende für Bauprojekte	13 000	15,2

4. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils der Personalbedarf bei den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG in diesen Berufen seit 2018 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG stellen sich die Personalbedarfe in den angegebenen Berufsgruppen wie folgt dar (Angabe in Vollzeitpersonaläquivalenten [VzP]):

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	18 100	18 200	18 300	18 600	18 700
Zugbegleitdienst	10 500	10 700	11 300	11 500	11 500
Instandhaltung			39 800	40 700	42 100
Mitarbeitende für Bauprojekte			9 500	11 300	13 000

* Planbedarf – für 2018/2019 nur für Lokführer und Lokführerinnen sowie Zugbegleitdienst vorliegend

5. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2018 jeweils die Höhe der jährlichen Überstunden in den in Frage 2 erfragten Berufen bei den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG (bitte nach Jahren und Berufen aufschlüsseln und jeweils folgende Größen: Anzahl der entschädigungslosen Überstunden; Anzahl der Überstunden, für die eine Entschädigung jenseits von Freizeitausgleich geleistet wurde; Anzahl der Überstunden auf Arbeitszeitkonten am Jahresende angeben)?

Nach Auskunft der DB AG kommt es aufgrund der Volatilität des Geschäftes zu Schwankungen in der Dienst- und Einsatzplanung der Mitarbeitenden, die im Rahmen der Jahresarbeitszeitsteuerung nicht vollständig ausgeglichen werden können. Die dadurch entstehenden Mehrleistungen erfolgen im Rahmen der betrieblichen, gesetzlichen und tarifvertraglich festgelegten Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden des DB Konzerns. Dies schließt u. a. die Einhaltung der Ruhezeiten mit ein. Die gesamte Steuerung der Dienst- und Einsatzplanung unterliegt der betrieblichen Mitbestimmung.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die jährlichen Überstunden in den angegebenen Berufsgruppen wie folgt dar (in Tsd. Stunden).

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	1 610	1 400	1 360	1 370	1 370
Zugbegleitdienst	440	390	290	280	380
Instandhaltung	1 430	1 740	1 800	1 710	1 650
Mitarbeitende für Bauprojekte	170	180	200	210	220

* nur Mitarbeitende mit Arbeitsmehrleistungen, ohne Zeitarbeitnehmende

Die geleisteten Überstunden der aufgeführten Personengruppen werden nach Auskunft der DB AG zeitwirtschaftlich erfasst und den Arbeitszeitkonten der Beschäftigten gutgeschrieben, sodass für diese keine entschädigungslosen Überstunden vorliegen. Für folgende Überstunden (in Tsd. Stunden) wurde eine Entschädigung jenseits von Freizeitausgleich geleistet:

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	429	746	172	269	365
Zugbegleitdienst	91	145	54	48	138
Instandhaltung	81	81	60	52	51
Mitarbeitende für Bauprojekte	2	4	3	4	4

* nur Mitarbeitende, ohne Zeitarbeitnehmer

6. In welchem Umfang sind nach Kenntnis der Bundesregierung die in Frage 5 erfragten Überstunden durchschnittlich je Mitarbeiter bei den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG angefallen (bitte nach Jahren und Berufen aufschlüsseln, die Größe der jeweiligen Belegschaft angeben und die in Frage 5 erfragten Überstundenzahlen im Durchschnitt jeweils pro Mitarbeiter angeben)?

Nach Auskunft der DB AG ist für die angegebenen Berufsgruppen folgende Anzahl von Mitarbeitenden zu nennen, welche Mehrarbeit geleistet haben.

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	18 300	18 700	19 300	19 400	19 100
Zugbegleitdienst	11 900	12 000	12 600	12 300	12 600
Instandhaltung	36 900	38 200	39 700	39 900	40 300
Mitarbeitende für Bauprojekte	9 100	9 900	11 000	12 000	13 200

Nach Auskunft der DB AG stellen sich diese jährlichen Überstunden in den Berufsgruppen je Mitarbeitende im Durchschnitt wie folgt dar (in Stunden/VzP).

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	90	77	72	73	74
Zugbegleitdienst	41	36	25	25	34
Instandhaltung	39	46	46	44	42
Mitarbeitende für Bauprojekte	19	19	19	18	17

* nur Mitarbeitende mit Arbeitsmehrleistungen

7. Wird nach Kenntnis der Bundesregierung der berichtete Personalmangel je betroffenem Beruf bei den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG als Problem durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG erkannt, und wenn ja, seit wann?
8. Haben nach Kenntnis der Bundesregierung die in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG seit dem in der Frage 7 erfragten Zeitpunkt und den ggf. darauf folgenden Jahren bis 2022 Maßnahmen ergriffen, um dem Personalbedarf in den einzelnen Berufen bei den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG zu begegnen, und wenn ja, welche Maßnahmen wurden für die einzelnen Berufe konkret ergriffen, und wie hoch war jeweils das Budget für diese Maßnahmen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB AG wurden in den vergangenen Jahren so viele neue Beschäftigte eingestellt wie nie zuvor, um beim Personaleinsatz robuster zu werden. Seit 2018 wurden fast 100 000 Einstellungszusagen gegeben und netto insgesamt rund 20 000 Stellen in Deutschland aufgebaut. Auch in diesem Jahr sind mehr als 25 000 Neueinstellungen geplant, davon 5 555 Nachwuchskräfte. Insgesamt entstehen 2023 voraussichtlich rund 9 000 Stellen zusätzlich.

Zur Deckung der Personalbedarfe, unter anderem in den genannten Schlüssel-funktionen, wurden übergreifend sowie berufsgruppenbezogen umfassende Maßnahmen zur Personalführung sowie zur Bindung von Beschäftigte ergriffen. Diese können nach Auskunft der DB AG aus einzelnen Budgets nicht im Sinne der Fragestellung heruntergebrochen werden.

Neben der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten und Erweiterung der Weiterqualifizierungen wurden die Beschäftigungsbedingungen (z. B. zur guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf) sowie die Neben- und Zusatzleistungen für die Mitarbeitenden attraktiver gestaltet.

9. Wie viele Beschäftigte sind nach Kenntnis der Bundesregierung bei den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG in den in Frage 2 erfragten Berufen seit 2018 eingestellt worden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG stellen sich die Einstellungen vom externen Arbeitsmarkt in den angegebenen Berufsgruppen wie folgt dar.

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	1 100	1 600	1 700	1 400	1 300
Zugbegleitdienst	1 000	1 100	1 400	400	1 200
Instandhaltung	2 400	3 000	2 900	2 400	2 600
Mitarbeitende für Bauprojekte	1 400	1 600	1 800	2 000	2 200

* ohne Nachwuchskräfte

10. Wie viele Beschäftigte sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2018 aus den in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG aus den in Frage 2 erfragten Berufen ausgeschieden?

Nach Auskunft der DB AG stellt sich die Fluktuation, in der auch die rentenbedingten Abgänge enthalten sind, in den angegebenen Berufsgruppen wie folgt dar.

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	500	700	700	900	1 000
Zugbegleitdienst	500	500	500	500	600
Instandhaltung	1 700	1 900	1 600	2 000	2 400
Mitarbeitende für Bauprojekte	400	500	500	600	800

* ohne Nachwuchskräfte

11. Welches Medianalter hatte nach Kenntnis der Bundesregierung die Belegschaft der in Deutschland tätigen Unternehmen der Deutschen Bahn AG in den in Frage 2 erfragten Berufen seit 2018 (bitte nach Jahren und Berufen aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG stellt sich der Altersdurchschnitt (in Jahren) in den angegebenen Berufsgruppen wie folgt dar.

	2018	2019	2020	2021	2022
Lokführerinnen und Lokführer	46,4	46,3	46,1	46,0	45,9
Zugbegleitdienst	43,6	43,9	43,7	44,2	44,4
Instandhaltung	44,1	43,7	43,2	42,9	42,7
Mitarbeitende für Bauprojekte	42,5	42,0	41,4	40,8	40,4

* Mittelwert, beinhaltet Struktureffekte

